

Standardisierte kompetenzorientierte
schriftliche Reifeprüfung

AHS

12. Jänner 2026

Latein
Korrekturheft

4-jährig

Hinweise zur Korrektur

In diesem Korrekturheft finden Sie

- den Übersetzungstext (ÜT), den Interpretationstext (IT) und etwaige Vergleichstexte (VT) oder Vergleichsbilder
- die Korrekturanleitung zum Übersetzungstext
- die Lösungen der Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext
 - Bitte beachten Sie die genaue Vorgangsweise bei der Punktevergabe, die bei der Lösung zu jeder Aufgabenstellung am Ende vermerkt ist.
 - Die Angaben von Zeilen oder Versen dienen lediglich der Unterstützung der Korrigierenden und müssen von den Kandidatinnen und Kandidaten nicht angegeben werden.
- den Beurteilungsraster
 - Bitte kreuzen Sie, wenn Punkte erreicht wurden, nur das zutreffende Kästchen an.** Wenn bei einem Checkpoint oder einer IT-Aufgabe kein Punkt vergeben wird, unterbleibt eine Eintragung.

Allgemeine Hinweise

Die Kandidatinnen und Kandidaten wurden gebeten, ihre Übersetzungen auf das Arbeitspapier zu schreiben. **Die Lösungen zu den geschlossenen und halboffenen Aufgaben zum IT waren in die Tabellen im Arbeitsheft einzutragen. Die Bearbeitung der offenen Arbeitsaufgaben erfolgte auf dem Arbeitspapier. Bei der Bearbeitung dieser Aufgaben sollten wörtliche Zitate aus der Einleitung, den Sachangaben oder den Formulierungen in den Aufgabenstellungen vermieden werden.**

Notizen und ein eventuell angefertigtes Konzept mussten von den Kandidatinnen und Kandidaten durchgestrichen werden und sind nicht zu werten. Wenn die Übersetzung am Computer geschrieben wurde, werden die beigelegten Ausdrucke gewertet.

Bitte verwenden Sie zur Beurteilung der Klausur den Beurteilungsraster auf der letzten Seite dieses Heftes.

A. Übersetzungstext

Übersetzen Sie den folgenden lateinischen Text in die Unterrichtssprache. Achten Sie darauf, dass Ihre Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist. (36 Punkte)

Einleitung: Der heilige Kolumban (um 600 n. Chr.) hat sich für ein Leben als Wandermönch entschieden. Als er einmal in einer einsamen Gegend unterwegs ist, hat er Zeit, verschiedensten Gedanken nachzuhängen.

- 1 Iisdem in locis evenit, ut per opaca¹ saltus inter devia² idem
- 2 vir Dei deambularet et librum umero ferens de scripturis sacris
- 3 secum disputaret; subitoque cogitatio in³ mentem ruit³, quid
- 4 eligeret melius: in hominum iniurias incidere an ferarum
- 5 saevitiam sustinere? Cumque urgeret⁴ cogitationem inlata⁵
- 6 severitas⁵, crebro frontem signo⁶ crucis armans⁶ atque orans
- 7 intra⁷ se⁷ ait melius esse ferocitatem bestiarum absque alieno⁸
- 8 peccato sustinere quam hominum rabiem cum damno
- 9 animarum. Cum haec animo volveret, conspexit duodecim
- 10 lupos advenire et dextra laevaque adstare; manebat immobilis
- 11 atque dicens: „Deus, in⁹ adiutorium meum intende⁹! Domine,
- 12 ad adiuvandum me festina!“ Propius illi accedunt atque ora¹⁰
- 13 vestimentis eius iungunt¹⁰; cumque ille constans adstaret,
- 14 interritum relinquunt saltumque pervagantur.

1 **opaca**, -orum n. Pl.: die Dunkelheit
2 **devia**, -orum n. Pl.: unwegsames Gelände

3 **in mentem ruere**: in den Sinn kommen

4 **urgere**, urgeo: antreiben
5 **inlata severitas**: ernsthafte Konzentration
6 **signo crucis armare**: bekreuzigen

7 **intra se**: zu sich
8 **alienus**, -a, -um: hier menschlich

9 **intendere in** (+ Akk.): kommen zu

10 **ora iungere** (+ Dat.): mit den Schnauzen berühren

(Jonas von Bobbio, *Vita Sancti Columbani* 1, 8, adaptiert)

Korrekturanleitung zum Übersetzungstext mit Markierung der Checkpoints

Latein 4-jährig – Wintertermin 2026, Schuljahr 2024/25			
CP-Nr.	Sinneinheit / Checkpoint	Erwartungshorizont	
SE 1	Iisdem in locis evenit , ut per opaca ¹ saltus inter devia ² idem vir Dei deambularet	Der Mann Gottes ist in der Dunkelheit in unwegsamem Gelände unterwegs.	
SE 2	et librum umero ferens de scripturis sacris secum disputaret;	Mit einem Buch stellt er Überlegungen über die heilige Schrift an.	
SE 3	subitoque cogitatio in ³ mentem ruit ³ ,	Plötzlich kommt ihm ein Gedanke in den Sinn:	
SE 4	quid eligeret melius : in hominum iniurias incidere an ferarum saevitiam sustinere ?	Soll man dem Unrecht der Menschen oder der Wildheit der Tiere anheimfallen?	
SE 5	Cumque urgeret ⁴ cogitationem inlata ⁵ severitas ⁵ , crebro frontem signo ⁶ crucis armans ⁶ atque orans	Er denkt konzentriert darüber nach und bekreuzigt seine Stirn.	
SE 6	intra ⁷ se ⁷ ait melius esse ferocitatem bestiarum absque alieno ⁸ peccato sustinere	Er entscheidet sich für die Wildheit der Tiere, die frei von menschlicher Sünde ist.	
SE 7	quam hominum rabiem cum damno animarum .	Die Raserei der Menschen ist hingegen verderblich.	
SE 8	Cum haec animo volveret , conspexit duodecim lupos advenire	Er sieht zwölf Wölfe herankommen.	
SE 9	et dextra laevaque adstare; manebat immobilis	Sie umzingeln ihn, doch er bleibt ruhig stehen.	
SE 10	atque dicens: „Deus, in ⁹ adiutorium meum intende ! Domine, ad adiuvandum me festina!“	Er bittet Gott um Hilfe.	
SE 11	Propius illi accedunt atque ora ¹⁰ vestimentis eius iungunt ¹⁰ ;	Die Wölfe kommen heran und berühren seine Kleidung mit den Schnauzen.	
SE 12	cumque ille constans adstaret, interritum relinquunt saltumque pervagantur.	Der Heilige röhrt sich nicht, und die Wölfe wenden sich ab und durchstreifen den Wald.	
LE 13	evenit (Z. 1)	z. B. sich ereignen, geschehen	nicht: herauskommen, zufallen, ablaufen, hingelangen
LE 14	sustinere (Z. 5)	z. B. aushalten, ertragen	nicht: stützen, unterhalten, zurückhalten, bewahren
LE 15	crebro (Z. 6)	z. B. häufig, oft	nicht: gedrängt, üppig
LE 16	animarum (Z. 9)	z. B. Seele	nicht: Lufthauch, Wind, Leben
LE 17	volveret (Z. 9)	z. B. überlegen, erwägen, wälzen	nicht: auf-, fort-, herabrollen, bestimmen, sich wälzen
LE 18	constans (Z. 13)	z. B. ruhig, standhaft, fest	nicht: regelmäßig, einstimmig, stetig, harmonisch
MO 19	saltus (Z. 1)	K. N.	
MO 20	melius (Z. 4)	Komparativ, kongruent zu quid / Adverb	
MO 21	haec (Z. 9)	K. N. G.	
MO 22	intende (Z. 11)	Imperativ Sg.	
MO 23	propius (Z. 12)	Adverb, Komparativ	
MO 24	interritum (Z. 14)	K. N. G. (substantiviert/prädikativ gebraucht)	
SY 25	vir – ferens (Z. 2)	Pc (gleichzeitig)	
SY 26	quid (eligeret) (Z. 3–4)	GS (indirekter Fragesatz, gleichzeitig)	
SY 27	cum(que) (urgeret) (Z. 5)	GS (temporal)	
SY 28	orans (Z. 6)	Pc (zum Subjekt, gleichzeitig)	
SY 29	melius esse (Z. 7)	Acl (gleichzeitig)	
SY 30	ad adiuvandum (me) (Z. 12)	Gerundium / Gerundiv (final)	

B. Interpretationstext

Der folgende Interpretationstext ist Grundlage für die Lösung der zehn Arbeitsaufgaben. Lesen Sie zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und lösen Sie diese dann auf der Basis des Interpretationstextes. (24 Punkte)

Einleitung: Ein Freigelassener hat durch einen Fehler den Zorn seines ehemaligen Herrn auf sich gezogen. Dadurch ist ihre Beziehung gestört und auch die soziale Absicherung des Freigelassenen bedroht. Plinius, der mit dem ehemaligen Herrn befreundet ist, legt in einem Brief ein gutes Wort für den Freigelassenen ein.

- | | |
|--|---|
| 1 Libertus tuus venit ad me advolutusque pedibus meis | |
| 2 tamquam tuis ¹ haesit. Flevit multum, multum rogavit, multum | 1 <pedibus> tuis |
| 3 etiam tacuit, in summa fecit mihi fidem ² paenitentiae verae: | 2 fides , -ei f.: hier glaubhafter Eindruck |
| 4 Credo eum emendatum ³ esse ³ , quia deliquisse se sentit. | 3 emendari , emendor, emendatus sum:
hier sich bessern |
| 5 Irasperis, scio, et irasperis merito, id quoque scio; sed tunc | |
| 6 praecipua mansuetudinis laus est, cum irae causa iustissima | |
| 7 est. Amavisti hominem et, spero, amabis: Interim sufficit, | |
| 8 ut exorari te sinas. Remitte ⁴ aliquid ⁴ adulescentiae ipsius, | 4 remitte aliquid / remitte (+ Dat.):
hier verzeih ihm aufgrund |
| 9 remitte ⁴ lacrimis, remitte ⁴ indulgentiae tuae. Ne ⁵ torseris ⁵ | 5 ne torseris : quäle nicht |
| 10 illum, ne ⁵ torseris ⁵ etiam te; torqueris enim, cum ⁶ tam lenis | 6 Konstruktionshilfe: cum <tu, vir> tam
lenis, irasperis |
| 11 irasperis ⁶ . | |

(Plinius, *Epistulae* 9, 21, adaptiert)

Lösungen der Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext

1. Trennen Sie die folgenden Wörter in die sinntragenden Bestandteile (Präfix/Suffix und Grundwort), wobei das gesamte Wort berücksichtigt sein muss. Geben Sie die im Kontext passende deutsche Bedeutung der einzelnen Bestandteile in Klammern an. Nominalsuffixe sind in der Form des Nominativ Singular anzugeben; für das Grundwort gilt: Verben sind im Infinitiv, Substantive und Adjektive im Nominativ Singular anzugeben. (2 Punkte)

zusammengesetztes Wort	Präfix/Suffix (Bedeutung) + Grundwort (Bedeutung)
advolutus (Z. 1)	Präfix ad- ((her)an, (hin)zu) + volvere/volvi (stürzen/sich wälzen/rollen)
mansuetudinis (Z. 6)	mansuetus (mild) + Suffix -tudo (Eigenschaft) / manus (Hand) + suetus (gewöhnt) + Suffix -tudo (Eigenschaft)

Beurteilung:

1 Punkt für jedes richtig analysierte Wort

Hinweis zur Korrektur:

Ist ein Teil falsch abgetrennt, ist die Teilantwort als falsch zu werten.

2. Finden Sie im Interpretationstext je ein Beispiel für die unten aufgelisteten Stilmittel und zitieren Sie dieses in der rechten Tabellenspalte. (2 Punkte)

Stilmittel	Beispiel (lateinisches Textzitat)
Anapher	multum – multum (Z. 2) / irasceris – irasceris (Z. 5) / remitte – remitte – remitte (Z. 8–10) / ne (torseris) – ne (torseris) (Z. 9–10)
Chiasmus	flevit multum, multum rogavit (Z. 2) / credo eum emendatum esse (quia) deliquisse se sentit / eum emendatum esse – deliquisse se (Z. 4)

Beurteilung:

1 Punkt für jedes richtige Beispiel

Hinweise zur Korrektur:

- Bei der Anapher ist das Anführen zweier Ausdrücke für das Erhalten eines Punktes ausreichend.
- Eine Teilantwort ist als falsch zu werten, wenn mehr als ein Zitat in die entsprechende Zeile eingetragen und eines dieser Zitate unpassend ist.
- Sind zwei richtige Zitate in eine Zeile eingetragen, wird für diese Zeile nur **ein** Punkt vergeben.

3. Gliedern Sie den folgenden Satz aus dem Interpretationstext in Hauptsatz (HS), Gliedsätze (GS) und satzwertige Konstruktionen (sK) und zitieren Sie die jeweilige lateinische Passage in der rechten Tabellenspalte. (3 Punkte)

Interim sufficit, ut exorari te sinas. (Z. 7–8)

HS/GS/sK	lateinisches Textzitat
HS	interim sufficit
GS	ut (exorari te) sinas
sk	exorari te

Beurteilung:

1 Punkt für jede richtige Komponente

Hinweise zur Korrektur:

- Alle Wörter des Satzes müssen zumindest einmal bei einer der Komponenten zitiert sein. Doppelungen zwischen sK und HS/GS sind zulässig.
- Die Reihenfolge der angeführten Komponenten muss nicht der Reihenfolge ihres Vorkommens im Satz entsprechen.
- Die falsche Zuordnung einzelner Wörter/Wortgruppen führt nur einmal zu einem Punkteabzug, nämlich in der Zeile, in der das Wort/die Wortgruppe falsch zugeordnet ist.

4. Ordnen Sie den folgenden Abschnitten des Interpretationstextes jeweils eine Überschrift zu, die zum gesamten Abschnitt passt. Tragen Sie die entsprechende Kennzeichnung (A, B, C, ...) in die rechte Tabellenspalte ein. Eine Überschrift kann nur einer einzigen Passage zugeordnet werden. (4 Punkte)

Abschnitt des Interpretationstextes	Überschrift (Kennzeichnung)
Libertus tuus venit ad me advolutusque pedibus meis tamquam tuis ¹ haesit. Flevit multum, multum rogavit, multum etiam tacuit, (Z. 1–3)	E (Tiefste Verzweiflung)
in summa fecit mihi fidem ² paenitentiae verae: Credo eum emendatum ³ esse ³ , quia deliquisse se sentit. (Z. 3–4)	C (Ehrliche Reue)
Irasceris, scio, et irasceris merito, id quoque scio; sed tunc praecipua mansuetudinis laus est, cum irae causa iustissima est. (Z. 5–7)	F (Berechtigter Zorn)
Amavisti hominem et, spero, amabis: Interim sufficit, ut exorari te sinas. (Z. 7–8)	B (Chance auf Versöhnung)

Beurteilung:**1 Punkt** für jede richtige Zuordnung**Hinweis zur Korrektur:**

Sind einzelne Überschriften mehrmals zugeordnet, ist für die betroffenen Zeilen kein Punkt zu vergeben.

5. Ergänzen Sie die folgenden Satzteile zu einem vollständigen deutschen Satz, der den Inhalt der entsprechenden Textstelle präzise wiedergibt. (2 Punkte)

Milde ist besonders lobenswert, wenn <u>Zorn berechtigt ist.</u>
Fürs Erste ist es ausreichend, wenn <u>sich der (ehemalige) Herr erweichen lässt / durch Bitten bewegen lässt / sich die Bitten anhört.</u>

Beurteilung:**1 Punkt** für jede richtige Ergänzung**Hinweis zur Korrektur:**

Auch andere Lösungen als die im Lösungsschlüssel angeführten sind zulässig, falls sie ebenfalls zutreffen und präzise formuliert sind.

6. Überprüfen Sie die Richtigkeit der Aussagen anhand des Interpretationstextes. Kreuzen Sie „richtig“ an, wenn eine Aussage dem Interpretationstext zu entnehmen ist. Kreuzen Sie „falsch“ an, wenn eine Aussage dem Interpretationstext nicht zu entnehmen ist. Stellen Sie falsche Aussagen in der entsprechenden Spalte auf Deutsch richtig. (2 Punkte)

Aussage	richtig	falsch	Richtigstellung (deutsch)
Der Freigelassene redet ununterbrochen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Er schweigt auch (lange).
Plinius versteht, dass sein Freund zornig ist.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Beurteilung:**1 Punkt** für jede korrekt angekreuzte Teilaufgabe

Falsche Aussagen müssen zusätzlich auf Deutsch richtiggestellt sein. Eine bloße Verneinung einer falschen Aussage gilt nicht als Richtigstellung.

7. Belegen Sie die folgenden Aussagen mit jeweils einem passenden Zitat aus dem Interpretationstext. Zitieren Sie die Belegstellen in der rechten Tabellenspalte. (2 Punkte)

Aussage aus dem Interpretationstext	Beleg (lateinisches Textzitat)
Der Freigelassene wirft sich Plinius zu Füßen.	(libertus tuus venit ad me) advolutusque pedibus meis (tamquam tuis haesit) (Z. 1–2)
Der Freigelassene fühlt sich schuldig.	fecit mihi fidem paenitentiae verae (Z. 3) / deliquisse se sentit (Z. 4)

Beurteilung:

1 Punkt für jeden richtigen Beleg

Hinweise zur Korrektur:

- Pro Zeile kann maximal ein Punkt vergeben werden.
- Eine Teilantwort ist als falsch zu werten, wenn mehr als ein Zitat in eine Zeile eingetragen und eines dieser Zitate kein passender Beleg ist.

8. Vergleichen Sie den Interpretationstext mit dem folgenden Vergleichstext und nennen Sie eine wesentliche inhaltliche Gemeinsamkeit und zwei wesentliche inhaltliche Unterschiede. Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 90 Wörter). (3 Punkte)

Ein Sklave, der seinem brutalen Herrn davonlief, begegnete dem Aisopos^a, der ihn aus der Nachbarschaft kannte. „Was hat dich so durcheinandergebracht?“ – „Ich will es dir genau sagen, Vater – denn du bist würdig, diesen Namen zu tragen, weil man sich bei dir ohne Gefahr beklagen kann. Bei mir gibt es Schläge im Überfluss und Hunger auch im Überfluss. Ich hätte längst die Freiheit verdient und muss nun noch als grauhaariger Mann Sklave sein. Wenn ich mir noch einer Schuld bewusst wäre, würde ich das alles mit Geduld ertragen. Aus diesen Gründen und aus anderen, die aufzuzählen zu weit führte, habe ich mich entschlossen fortzugehen, wohin mich die Füße tragen.“ „Also“, erwiderte Aisopos^a, „hörte zu: Obwohl du nichts angestellt hast, erleidest du die Übel, die du anführst; was aber, wenn du gefehlt^b hast? Was, meinst du, wirst du leiden müssen?“^c Durch diesen Ratschlag ließ sich der Sklave von der Flucht abschrecken.

a Aisopos: ein berühmter griechischer Fabeldichter

b fehlen: sich etwas zuschulden kommen lassen, etwas anstellen

c Aisopos geht davon aus, dass der Sklave erwischt werden wird.

Quelle: Phaedrus: *Liber Fabularum. Fabelbuch. Lateinisch/Deutsch*. Übersetzt von Friedrich Fr. Rückert und Otto Schönberger. Herausgegeben und erläutert von Otto Schönberger. Stuttgart: Reclam 1975, S. 143 [App. Perottina 20] (gekürzt).

Auswahl möglicher Gemeinsamkeiten:

- In beiden Texten befindet sich ein von seinem (ehemaligen) Herrn abhängiger Mensch in einer Notlage.
- In beiden Texten wendet sich ein notleidender Mensch an eine Vertrauensperson.

Auswahl möglicher Unterschiede:

- Im Interpretationstext ist der Notleidende ein Freigelassener, im Vergleichstext ein Sklave.
- Der ehemalige Herr im IT ist milde/großzügig, der Herr im VT ist grausam/streng.
- Der Bittsteller im IT hat sich etwas zuschulden kommen lassen, der Sklave im VT ist sich keiner Schuld bewusst/vermeidet auf den Rat des Aisopos hin, sich schuldig zu machen.
- Im VT werden konkrete Gründe für die Flucht des Sklaven geliefert (z.B.: der Sklave wird geschlagen/muss Hunger leiden); im IT wird nicht erklärt, wie es genau zum schlechten Verhältnis zwischen dem Freigelassenen und seinem ehemaligen Herrn kam.
- Im IT sucht der Freigelassene Plinius gezielt auf/bittet der Freigelassene Plinius um Hilfe, im VT begegnet der Sklave dem Aisopos zufällig/bittet der Sklave Aisopos um nichts (sondern beklagt sich nur).
- Im IT setzt sich Plinius für den Bittsteller ein/schreibt Plinius für den Bittsteller einen Brief an den ehemaligen Herrn, Aisopos im VT dagegen tut nichts für den Sklaven/schickt den Sklaven nur zurück/gibt dem Sklaven nur einen Rat.
- Im IT wird der ehemalige Herr belehrt, im VT der Sklave.

Beurteilung:

1 Punkt für jede dem Erwartungshorizont gemäß gefundene Gemeinsamkeit/jeden gefundenen Unterschied

Hinweise zur Korrektur:

- Sind mehr als die erwarteten Gemeinsamkeiten/Unterschiede angeführt, wird für jede nicht zutreffende Gemeinsamkeit/jeden nicht zutreffenden Unterschied ein Punkt von den maximal erreichbaren Punkten abgezogen.
- Bei Überschreitung der Wortanzahl um mehr als 10 % oder bei anderen formalen Verstößen (Antwort erfolgt z.B. nicht in ganzen Sätzen) wird von der erreichten Punktzahl ein Punkt abgezogen.

9. Setzen Sie sich ausgehend von den folgenden Leitfragen mit dem Interpretationstext auseinander. Antworten Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 80 Wörter). (2 Punkte)

- Mit welchen Argumenten versucht Plinius in Z. 8–11 (Remitte – irasceris), seinen Freund milde zu stimmen? Nennen Sie zwei Argumente.

Auswahl möglicher Argumente:

- Der Freigelassene zeigt Reue/ist traurig.
 - Der Freigelassene ist noch jung.
 - Der Freund soll seinem milden Charakter entsprechend handeln.
 - Als gütiger Mensch leidet der Freund selbst, wenn er zornig ist.
- Welchen Vorteil hat Nachsicht laut Plinius für den ehemaligen Herrn selbst?

Auswahl möglicher Antworten:

- Er hat eine Chance, seine Milde zu zeigen.
- Er wird Lob dafür ernten.
- Er gewinnt seinen geliebten Freund zurück.
- Es wird ihm emotional besser gehen, als wenn er auf seinem Zorn beharrt.

Beurteilung:**1 Punkt** für jede dem Erwartungshorizont gemäß beantwortete Leitfrage**Hinweise zur Korrektur:**

- Sind falsche Informationen eingebaut, sind diese bei der Beurteilung zu berücksichtigen: Ist eine richtige Antwort auf eine Leitfrage um einen falschen Zusatz erweitert, sind für diese Teilantwort 0 Punkte zu vergeben.
- Bei Überschreitung der Wortanzahl um mehr als 10 % oder bei anderen formalen Verstößen (Antwort erfolgt z. B. nicht in ganzen Sätzen) wird von der erreichten Punktzahl ein Punkt abgezogen.

10. Verfassen Sie aus der Sicht des ehemaligen Herrn ein Antwortschreiben an Plinius, in welchem Sie auf zwei Inhalte des Interpretationstextes eingehen. Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 100 Wörter). (2 Punkte)

Auswahl möglicher Inhalte:

- Der Freigelassene hat den Zorn des ehemaligen Herrn verdient.
- Seine Schuldeinsicht ist aber ein erster Schritt zur Besserung.
- Der ehemalige Herr glaubt dem Freigelassenen seine Reue/glaubt sie ihm nicht.
- Der ehemalige Herr dankt Plinius für seine Vermittlung/verbittet sich jede Einmischung.
- Der ehemalige Herr leidet selbst unter dem gestörten Verhältnis zu seinem Freigelassenen.

Beurteilung:**1 Punkt** für jeden dem Erwartungshorizont entsprechenden Inhalt**Hinweise zur Korrektur:**

- Sind mehr als die erwarteten Informationen angeführt, wird für jede Information, die eindeutig mangelndes Textverständnis erkennen lässt, ein Punkt von den maximal erreichbaren Punkten abgezogen.
- Bei Überschreitung der Wortanzahl um mehr als 10 % oder bei anderen formalen Verstößen (z. B. Textsorte wird nicht ausreichend berücksichtigt) wird von der erreichten Punktzahl ein Punkt abgezogen.

Kandidat/in:	Kandidatennummer:	Klasse:
---------------------	--------------------------	----------------

Beurteilungsraster Latein 4-jährig – Wintertermin 2026, Schuljahr 2024/25

Bitte verwenden Sie zur Beurteilung der Klausur diesen Beurteilungsraster.

SE 1	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	LE 16	<input type="checkbox"/> 1 Punkt			
SE 2	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	LE 17	<input type="checkbox"/> 1 Punkt			
SE 3	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	LE 18	<input type="checkbox"/> 1 Punkt			
SE 4	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	MO 19	<input type="checkbox"/> 1 Punkt			
SE 5	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	MO 20	<input type="checkbox"/> 1 Punkt			
SE 6	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	MO 21	<input type="checkbox"/> 1 Punkt			
SE 7	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	MO 22	<input type="checkbox"/> 1 Punkt			
SE 8	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	MO 23	<input type="checkbox"/> 1 Punkt			
SE 9	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	MO 24	<input type="checkbox"/> 1 Punkt			
SE 10	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	SY 25	<input type="checkbox"/> 1 Punkt			
SE 11	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	SY 26	<input type="checkbox"/> 1 Punkt			
SE 12	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	SY 27	<input type="checkbox"/> 1 Punkt			
LE 13	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	SY 28	<input type="checkbox"/> 1 Punkt			
LE 14	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	SY 29	<input type="checkbox"/> 1 Punkt			
LE 15	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	SY 30	<input type="checkbox"/> 1 Punkt			
Sprache	<input type="checkbox"/> 2 Punkte	<input type="checkbox"/> 4 Punkte	<input type="checkbox"/> 6 Punkte			
Summe ÜT						
IT 1	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	<input type="checkbox"/> 2 Punkte				
IT 2	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	<input type="checkbox"/> 2 Punkte				
IT 3	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	<input type="checkbox"/> 2 Punkte	<input type="checkbox"/> 3 Punkte			
IT 4	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	<input type="checkbox"/> 2 Punkte	<input type="checkbox"/> 3 Punkte			
IT 5	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	<input type="checkbox"/> 2 Punkte	<input type="checkbox"/> 4 Punkte			
IT 6	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	<input type="checkbox"/> 2 Punkte				
IT 7	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	<input type="checkbox"/> 2 Punkte				
IT 8	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	<input type="checkbox"/> 2 Punkte	<input type="checkbox"/> 3 Punkte			
IT 9	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	<input type="checkbox"/> 2 Punkte				
IT 10	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	<input type="checkbox"/> 2 Punkte				
Summe IT						
Gesamt						
Note						
Beurteilungsschlüssel:						
Für eine positive Beurteilung werden beim ÜT mindestens 18 Punkte und beim IT mindestens 12 Punkte benötigt.						
Sehr gut: 60–53 Punkte Gut: 52–45 Befriedigend: 44–37						
Genügend: 36–30 Nicht genügend: 29–0						